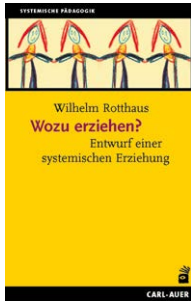


Über das Buch



Wilhelm Rotthaus
Wozu erziehen?
Entwurf einer systemischen Erziehung
175 Seiten, Kt, 8. Aufl. 2017
€ (D) 17,95/€ (A) 18,50
ISBN 978-3-89670-475-7

„Wozu erziehen?“ macht den systemischen Ansatz für die erzieherische Praxis nutzbar. Erziehung, verstanden als eine absichtsvolle Beeinflussung eines anderen zu einem ganz bestimmten Verhalten, ist zwar unverzichtbar, aber im strengen Sinne gar nicht möglich, so Rotthaus. In der Person der ErzieherIn und im Kind treten zwei autonome Systeme miteinander in Beziehung. Die paradoxe Erziehungsaufgabe ist für den Autor lösbar, wenn sie von der Bereitschaft des Sichausrichtens und Sicheinstellens getragen ist. Die ErzieherIn darf nicht nur ihre eigenen Motive reflektieren. Sie muss auch anerkennen, welche Motivation das Kind empfindet und mögliche Diskrepanzen in der Beziehungsgestaltung klären.

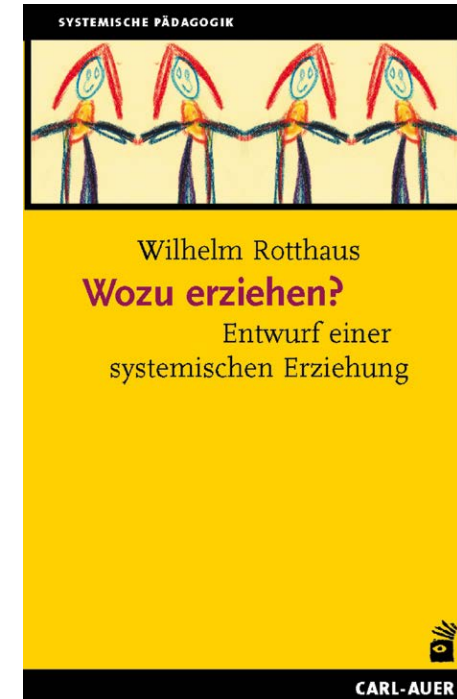
„Dieses Buch ist angenehm zu lesen und sehr hilfreich. Für jeden, der sich nicht mit Tricks und doppeltem Boden aus seiner eigenen erzieherischen Beziehung herausdefinieren und herausreden möchte, steht hier alles Wichtige aufgeschrieben.“
Psychologie Heute

Service rund um die Uhr: www.carl-auer.de

- Aktuelles** Neuigkeiten aus dem Verlag und dem systemischen Feld, Veranstaltungskalender
- Bücher** Alle lieferbaren Titel, Neuerscheinungen, Autoreninformationen, Lesermeinungen, Leseproben
- eBooks** Unsere **eBooks** finden sie unter www.carl-auer.de/ebooks
- Extras** Verlagsinformationen, Themenflyer, Plakate, Links
- Newsletter und Buchempfehlungen** Regelmäßige Informationen abonnieren: www.carl-auer.de/newsletter
www.carl-auer.de/service/buchempfehlungen
- Datenschutz und AGB** Informationen zum Datenschutz und unsere AGBs unter: www.carl-auer.de/datenschutzerklärung
www.carl-auer.de/agb
- Akademie** Kongresse, Seminare, Fachtagungen und Workshops, Weiterbildung, Blogs und Mediathek: www.carl-auer-akademie.com
- Community** Weblogs (Simons Systemische Kehrwoche, Formen, Reduzierte Komplexe, Der Körperleser), Social Media (Twitter, Facebook, YouTube, Xing)



Systemischer Ansatz für die erzieherische Praxis



Wilhelm Rotthaus
Wozu erziehen?
Entwurf einer systemischen Erziehung
175 Seiten, Kt, 8. Aufl. 2017
€ (D) 17,95/€ (A) 18,50
ISBN 978-3-89670-475-7



Über den Autor



Wilhelm Rotthaus, Dr. med., hat neben dem Studium der Medizin und dem der Musik Ausbildungen in klientenzentrierter Gesprächstherapie, klientenzentrierter Spieltherapie und Systemtherapie absolviert. Von 1981 bis 2004 war er Ärztlicher Leiter des Fachbereichs Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters der Rheinischen Kliniken Viersen.

Weitere Titel:



Wilhelm Rotthaus
Ängste von Kindern und Jugendlichen
Mit einem Vorwort von Michael Borg-Laufs
230 Seiten, Kt, 2015
€ (D) 24,95/€ (A) 25,70
ISBN 978-3-8497-0069-0
Störungen systemisch behandeln, Band 3
Zusatzmaterial online

„... ein begründetes, gut lesbares und praktisch anregendes Kompendium systemischer Hilfen im Fall von Ängsten bei Kindern und Jugendlichen.“

Wolfgang Loth, Zeitschrift für systemische Therapie und Beratung (ZSTB), Jg. 33 (4), Oktober 2015



Achim Schad
Kinder brauchen mehr als Liebe
Klarheit, Grenzen, Konsequenzen
133 Seiten, Kt, 5. Aufl. 2017
€ (D) 14,95/€ (A) 15,40
ISBN 978-3-89670-733-8
auch als **eBook** erhältlich

„Ein wichtiges Buch. In einfachen Worten und mit vielen Beispielen gelingt es Achim Schad, wichtige Zusammenhänge zu verdeutlichen und mögliche Lösungen aufzuzeigen. Betroffene Eltern dürften hiervon sehr profitieren.“

Dipl.-Psych. Rainer Orban

Leseprobe: Aus der Einleitung

Wozu erziehen? Diese Frage stellt sich heute vielen Eltern, Erzieherinnen und Erziehern in ihrer doppelten Bedeutung: Welche Absichten und welche Ideen verfolge ich in der Erziehung? Was sind meine, was sind die „richtigen“ Erziehungsziele? Und wenn ich die Ziele weiß: Wie ist Erziehung überhaupt möglich? Gibt es „richtige“ Erziehung? Und schließlich: Wollen die heutigen Kinder noch erzogen werden? Soll ich überhaupt noch erziehen? Ist das Ende der Erziehung, wie manche behaupten, gekommen? Solche Fragen sind die Themen dieses Buches. Es reiht sich jedoch nicht in die lange Kette jährlich neu erscheinender Erziehungsratgeber. Da Ratschläge immer auch einen Mangel an Respekt vermitteln, in der jeweilig besonderen Situation doch nicht passen und entsprechend selten hilfreich sind, wird in diesem Buch ein anderer Ansatz verfolgt: Es wird versucht, aus einer systemtheoretischen Perspektive die Bedingungen für Erziehung in unserer heutigen Gesellschaft zu erfassen und den Vorgang der Erziehung besser zu verstehen. Ziel ist es, auf diese Weise innere Haltungen und Einstellungen bei Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Erzieherinnen und Erziehern anzuregen, aus denen heraus sinnvolles erzieherisches Handeln unter den einmaligen Bedingungen der jeweiligen Einzelsituation möglich wird. Auf die gleiche Art werden aus einer systemtheoretischen Sicht ethische Grundsätze und Ideen entwickelt, die sinnvolle und für die Zukunft des Menschen lebensnotwendige Ziele anregen sollen.

[...]

Ein Hinweis in „eigener Sache“ mag dem Verständnis dienen: Als Kinder- und Jugendpsychiater bin ich täglich mit problembeladenen Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen sowie ihren Eltern und ErzieherInnen befasst

und begegne zwangsläufig den unterschiedlichsten Arten erzieherischer Schwierigkeiten und vielen Formen erzieherischen Scheiterns. Dabei habe ich in den vergangenen Jahren zunehmend die Überzeugung gewonnen, dass die Erziehungsprobleme heute anderer Art sind als noch vor 20 oder 30 Jahren. In Gesprächen mit KollegInnen des eigenen Fachs und aus anderen Berufsgruppen, die in ähnlicher Weise mit Kindern und Eltern zu tun haben – PsychologInnen, PädagogInnen u. a. –, fand ich meine Beobachtungen oft bestätigt. Um es ganz grob zu charakterisieren: Während Kinder früher durch eine übermäßige, einengende, autoritäre Erziehung in ihrer Entwicklung behindert wurden, scheint dies heute dadurch zu geschehen, daß sie aufgrund von Erziehungsunsicherheit und Erziehungsresignation kaum noch Grenzen kennenlernen.

Ich bin mir bewusst, dass ich in meinem Beruf jeweils mit den Extremen gesellschaftlicher Entwicklungen konfrontiert bin. Die geschilderten Beobachtungen scheinen jedoch in überspitzter Form einen Wandel erzieherischer Einstellungen und Haltungen aufzuzeigen und Kernfragen gesellschaftlicher Rahmenbedingungen, unter denen Erziehung heute erfolgt, zu verdeutlichen. Diese Vermutung näher zu untersuchen und Expertenmeinungen aus Pädagogik, Soziologie, Psychologie und anderen Wissenschaftsbereichen, wie sie in der Literatur zu finden sind, heranzuziehen, war ein Anlass für dieses Buch.